



Schwäbisch Gmünd, 19.05.2011  
Gemeinderatsdrucksache Nr. 105/2011

Vorlage an

**Bau- und Umweltausschuss**

zur Vorberatung  
- öffentlich -

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung  
- öffentlich -

**Rauchbeinschule in Schwäbisch Gmünd  
Energetische Ertüchtigung und Außensanierung 2. Bauabschnitt**

hier: - Erweiterung des Kostenrahmens  
- Vergabe von 7 Gewerken

**Bezug: GR Drucksache 197/2010**

**Anlagen:**

Preisspiegel                    Anlage 1 - 7  
Kostenfortschreibung Anlage 8

**Beschlussanträge:**

**Beschlussantrag 1:**

Der **Erweiterung** des Kostenrahmens zur Umsetzung der energetischen Ertüchtigung und Außensanierung des 2. Bauabschnittes der Rauchbeinschule Nord-/Südtrakt wird von bisher **546.500,00 €** (siehe GR-Drucksache 197/2010) **auf 620.000,00 €** (siehe Anlage 8) zugestimmt.



**Beschlussantrag 2:  
Vergaben**

Vergabesummen brutto  
Nachlass und Skonti bereits berücksichtigt

**Beschlussantrag 2.1 (Anlage 1)**

Vollwärmeschutz

Fa. Dettinger, Schwäbisch Gmünd

121.778,34 €

**Beschlussantrag 2.2 (Anlage 2)**

Dachdeckungs- und Zimmerarbeiten

Fa. Teichtinger, Schwäbisch Gmünd

167.262,97 €

**Beschlussantrag 2.3 (Anlage 3)**

Flaschnerarbeiten

Fa. Nuding, Schwäbisch Gmünd

20.592,29 €

**Beschlussantrag 2.4 (Anlage 4)**

Gerüstbauarbeiten

Fa. Rossaro, Aalen

27.126,53 €

**Beschlussantrag 2.5 (Anlage 5)**

Rohbauarbeiten

Fa. Kolb, Heubach

41.572,00 €

**Beschlussantrag 2.6 (Anlage 6)**

Blitzschutzarbeiten

Fa. Müller, Oberrot

4.489,87 €

**Beschlussantrag 2.7 (Anlage 7)**

Fensterbauarbeiten

Los 1 Holzfenster

Fa. Grund, Essingen

206.803,21 €

Los 2 Aluminium Oberlichter

Fa. Grund, Essingen

26.407,44 €

**Summe gesamt**

**616.032,65 €**

**Sachverhalt und Antragsbegründung:**

Im Juli 2010 hat der Gemeinderat der Umsetzung der energetischen Ertüchtigung und Außensanierung des **2. Bauabschnitts Nord-/Südtrakt** der Rauchbeinschule in Höhe von **546.500,00 €** zugestimmt.

Der **1. Bauabschnitt**, die Außensanierung des **Ostflügels**, wurde letztes Jahr fertig gestellt.



Die Schnittstelle zwischen den Bauabschnitten 1 und 2 musste jedoch aus bautechnischen Gründen so verschoben werden, dass nunmehr vom 1. Bauabschnitt noch Teile im 2. Bauabschnitt aus Haushaltsresten des 1. Bauabschnittes realisiert werden müssen. Außerdem sind auf Grund von zunächst nicht bekannten notwendigen Ausführungen (Treppenabbruch, zusätzlicher Aufwand bei Fensterbauarbeiten etc.), von Preiserhöhungen und der aktuellen Vergabesummen zusätzliche Mittel aus dem letztjährigen Energiespar-Haushaltstitel heranzuziehen.

Die neue Kostensituation stellt sich wie folgt dar:

Gesamtvergabesumme	616.032,65 €
<b>Aufgerundet einschl. Baunebenkosten</b>	<b>620.000,00 €</b>
<b>bisheriger Baubeschluss</b>	<b>546.500,00 €</b>
<b>Notwendige Finanzierungserweiterung</b>	
- aus HH-Resten BA 1 Rauchbeinschule Osttrakt	20.497,32 €
- aus HH-Resten 2010 Energiesparmaßnahmen	53.002,68 €

Nach Abschluss der Planungen konnten die Gewerke im März ausgeschrieben werden. Zu den Submissionen im April lagen folgende Angebote vor:

Vollwärmeschutz:

An 6 Firmen (davon 5 aus Schwäbisch Gmünd) wurden Unterlagen zur Angebotsabgabe versandt. Bis zum Submissionstermin lagen 5 Angebote (davon 4 aus Schwäbisch Gmünd) vor. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von Firma Dettinger aus Schwäbisch Gmünd (Anlage 1) abgegeben.

Dachdeckungs- und Zimmerarbeiten:

8 Firmen (davon 6 aus Schwäbisch Gmünd) wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Bis zum Submissionstermin gingen 3 Angebote (alle aus Schwäbisch Gmünd) ein. Gemäß Preisspiegel (Anlage 2) kann die Vergabe an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, Fa. Teichtinger, Schwäbisch Gmünd, erfolgen.

Flaschnerarbeiten:

Von allen 5 angeschriebenen Firmen (4 aus Schwäbisch Gmünd) lagen bis zum Submissionstermin 5 Angebote vor. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von Fa. Nuding aus Schwäbisch Gmünd (Anlage 3) abgegeben.

Gerüstbauarbeiten:

Von 10 angeschriebenen Firmen gingen bis zum Submissionstermin 5 Angebote ein. Gemäß Preisspiegel (Anlage 4) kann die Vergabe an den wirtschaftlich günstigsten Bieter Fa. Rossaro, Aalen erfolgen.

Rohbauarbeiten:

An 9 Firmen (davon 6 aus Schwäbisch Gmünd) wurden Unterlagen zur Angebotsabgabe



versandt. Bis zum Submissionstermin lag 1 Angebot vor. Die Preise dieses Angebotes wurden unter anderem auf Angemessenheit, Ortsüblichkeit und Auskömmlichkeit hin überprüft. Die Auswertung ergab, dass die Vergabe an den Bieter Fa. Kolb aus Heubach erfolgen kann. Preisspiegel (Anlage 5)

Blitzschutzarbeiten:

6 Firmen wurden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Bis zum Submissionstermin gingen 4 Hauptangebote und 1 Nebenangebot ein. Gemäß Preisspiegel (Anlage 6) kann die Vergabe an den wirtschaftlich günstigsten Bieter Fa. Müller aus Oberrot auf das Nebenangebot erfolgen.

Fensterbauarbeiten:

Von 7 angeschriebenen Firmen gingen bis zum Submissionstermin für die in 2 Lose ausgeschrieben Arbeiten je 2 Angebote ein. Gemäß Preisspiegel (Anlage 7) kann die Vergabe beider Lose an den jeweils wirtschaftlich günstigsten Bieter Fa. Grund aus Essingen erfolgen.

Für die energetische Ertüchtigung der Gebäudehülle wurden auch im Zusammenhang mit dem Einbau der Blockheizkraftwerkanlage (BHKW) Fördermittel aus dem **Klimaschutz-Plus-Programm** beantragt. Zwischenzeitlich liegt eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Zuwendungsgebers vor, so dass bereits vor der abschließenden Entscheidung über die Bewilligung der Fördermittel mit den Bauarbeiten Mitte Juni 2011 begonnen werden kann.

Die Verbesserung des baulichen Wärmeschutzes erfolgt auf der Grundlage des bauphysikalischen Gutachtens des Ingenieurbüros Gerlinger & Merkle Schorndorf mit folgenden Dämmstärken- und Werten, die auch bereits im 1. Bauabschnitt Anwendung fanden:

Dach: 200 mm Wärmedämmung (WLG 035) bzw. 180 mm (WLG 032)

Wand: 200 mm Wärmedämmung (WLG 035) bzw. 180 mm (WLG 032)

Für die Fenster- und Türkonstruktionen wurde bei Los 1 als Hauptposition eine 2-fach-Verglasung mit einem U-Wert von 1,1 W/mK (für Gesamtelement) ausgeschrieben. Als Bedarfsposition wurde zusätzlich eine 3-fach-Verglasung mit einem U-Wert von 0,8 W/mK abgefragt.

Die Mehrkosten für die 3-fach-Verglasung betragen bei dem wirtschaftlich günstigsten Bieter 6.750,00 € brutto.

Die vom Bauphysiker jährlich errechnete zusätzliche Energieeinsparung der 3-fach-Verglasung beträgt ca. 7.400 kWh/Jahr, damit amortisieren sich die Mehrkosten in 13 Jahren.

Nachdem der Mehraufwand der 3-fach-Verglasung lediglich 4 % der Auftragssumme der 2-fach-Verglasung ausmacht, wird vorgeschlagen, in diesem Fall für Los 1 die höherwertige Ausführung zu wählen.

Die Dachschrägverglasungen (Los 2) werden als 2-fach-Verglasungen (U-Wert 1,1) ausgeführt, hier ist bereits im Bestand eine zusätzliche Glasabtrennung in Form eines Kas-



tenelementes vorhanden.

**Mitteldeckung:**

Haushaltsstelle, zur Verfügung stehende Mittel	Bereits in Anspruch genommen	Noch verfügbar	Ausgaben des Beschlussantrags	Restmittel	Verpflichtungsermächtigung/ mittelfristige Finanzplanung
2H2150 0101 9431 Sanierung 2.BA Nord- und Südtrakt 599.502,68 € (HH-Rest)	—	599.502,68€			
2H2150 0101 9430 Energetische Sanierung Ostflügel (HH-Rest)	—	<u>20.497,32 €</u> 620.000,00 €	616.032,65 €	3.967,35€	